

Geschäftsbericht 2021



2'384'685

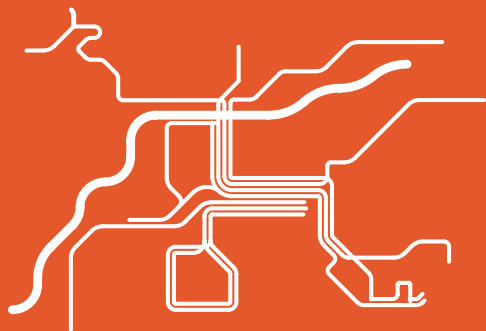
gefahrne
Wagen-Kilometer



122

Mitarbeitende

beschäftigen wir



Unser Liniennetz
umfasst

55 km

2021 haben wir

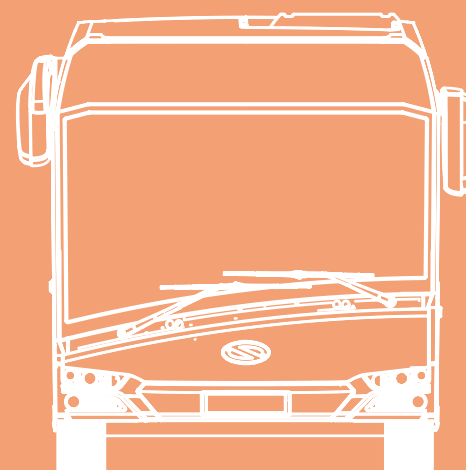
7'040'079

Reisende gezählt

37

Fahrzeuge

umfasst unsere
Flotte





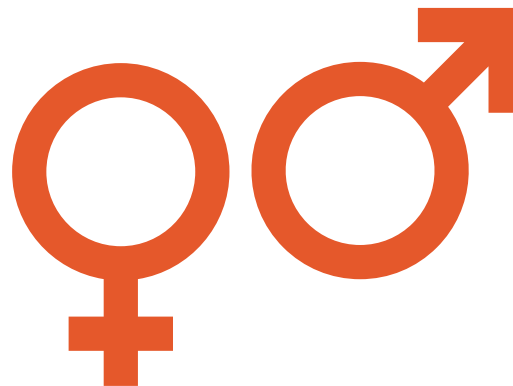
Kundenzufriedenheit:

76 Punkte

von 100 Punkten

Lohn- gleichheit

Keine Lohndiskriminierung
zwischen den Geschlechtern



Lohngleichheitsanalyse der BDO
1.7.20 – 30.6.21

58%

Kostendeckungsgrad

18'532'289

Personen-Kilometer



Der Betriebsaufwand beträgt

CHF 16'968'429



Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre



Peter Baertschiger (Geschäftsführer), Peter Forster (Präsident des Verwaltungsrates)

Von einem Ausnahmejahr wird gesprochen, wenn im betreffenden Jahr etwas Spezielles, Einschneidendes passiert oder vorfällt. Seit die Busbetrieb Aarau AG (BBA) 2019 in die Eigenständigkeit startete, gab es nur noch Ausnahmejahre:

2019 als Startjahr erwies sich zwar schlussendlich als geglückt, verlangte aber allen alles ab.

2020 als Jubiläumsjahr mit geplanten Aktivitäten ging nicht nur bei der BBA als Pandemiejahr in die Bücher ein.

2021 gab es zwar nach den Impfungen viele Erleichterungen, aber gerade im öffentlichen Verkehr hallt die Pandemie bis heute noch nach. Der erhoffte schnelle Anstieg der Fahrgastzahlen blieb leider aus.

Sind Ausnahmejahre die neue Realität? Wir wissen es nicht, müssen aber lernen, damit umzugehen.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung haben die Aufgabe, solche Veränderungen anzunehmen und zeitnah und mit geeigneten Mitteln zu reagieren. Dies ist in diesen schwierigen Zeiten zum Wohle unserer Mitarbeitenden und der Fahrgäste gelungen. Mit rigorosen Kostensenkungsmassnahmen konnte das vergangene Jahr mit einem kleineren Verlust als budgetiert einigermaßen befriedigend beendet werden.

Parallel dazu haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung an der zukünftigen Ausrichtung des Unternehmens BBA weitergearbeitet. So konnten im Bereich der Flottenelektrifizierung einige grosse Schritte in Richtung Zukunft gemacht werden und alle freuen sich bereits auf die Elektrifizierung von 40 % unserer Busflotte im Jahr 2023. Weitere Projekte und Entwicklungen unterstützen unsere Mitarbeitenden bei der Erfüllung der täglichen Aufgaben im Dienste unserer Kundinnen und Kunden.

So wird es uns auch in Zukunft gelingen, die mittlerweile normalen «Ausnahmejahre» zu meistern. Wie es uns auch dieses Jahr gelungen ist, unsere Kunden ohne coronabedingte Kursausfälle oder Fahrplanausdünnungen zuverlässig und sicher zu transportieren.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Busbetrieb Aarau AG (BBA) für die im abgelaufenen Jahr erbrachten Leistungen und für ihren täglichen Einsatz zum Wohle unserer Kundinnen und Kunden.

Mitarbeitende

Dank

Nach dem «Pandemiejahr» 2020 folgte ein weiteres herausforderndes Jahr. Es ist uns gelungen dieses Jahr, manchmal auch mit unpopulären Massnahmen, gemeinsam zu meistern.

Allen Mitarbeitenden möchten wir danken, dass sie mit viel Engagement und Freude ihren Arbeiten nachgegangen sind. Hindernisse konnten beseitigt und neue Projekt angegangen werden.

Bestand

Am 31. Dezember 2021 sind bei der BBA 122 Mitarbeitende angestellt. Diese decken 103.8 FTE (full time equivalent) ab.

Die Aufteilung nach Bereichen (in Mitarbeitende/FTE):

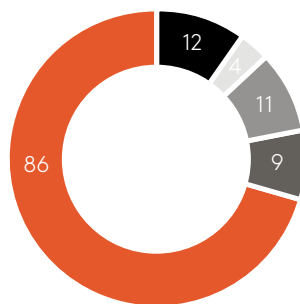
Leitung	2 / 1.7	Angebot	6 / 4.4
Fahrdienst	108 / 89.6	Bereitstellung	9 / 8.1

Bei Stellenausschreibungen und Neueinstellungen werden alle Angebote des Arbeitsmarktes berücksichtigt (RAV, Integrationsprogramme usw.).

Der Frauenanteil bei der BBA beträgt 13 %.

Aufteilung nach Beschäftigungsgrad

- <30 %
- 30 – 50 %
- 50 – 70 %
- 70 – 90 %
- 100 %



Schulung

Die Teilnehmenden der CZV-Schulungstage (Chauffeurzulassungsverordnung) absolvierten unter dem Titel «Konfliktmanagement und Erste Hilfe» ein Kursprogramm, das sie befähigt Instrumente für eine erfolgreiche Konfliktbewältigung an zu wenden und auf unerwartete Notsituationen in der täglichen Arbeit richtig zu reagieren. Alle Mitarbeitenden im Fahrdienst haben an den Schulungen teilgenommen.

Deckungsgrad Pensionskasse

Im Jahr 2021 wurde ein gutes Anlageergebnis von +8.65 % erzielt. Dadurch konnte die Vorsorgekommission eine Höherverzinsung der Altersguthaben beschliessen. Der Deckungsgrad nahm auf 116.13 % zu.

Kundennachfrage

Nachfrage im Linienverkehr

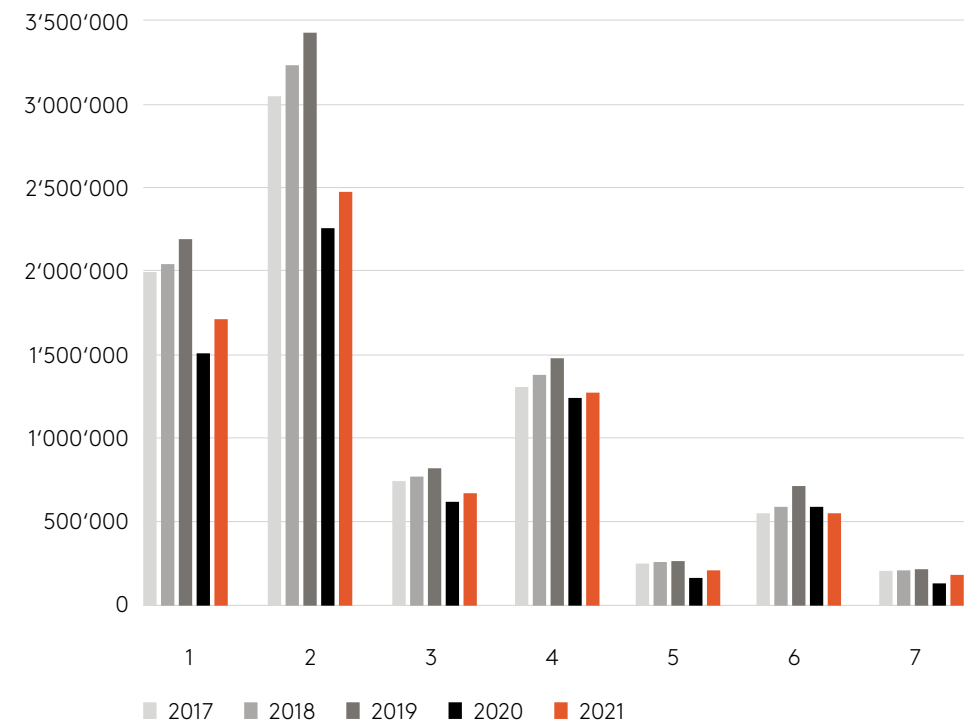
Nach dem Rekordjahr 2019 sanken die Zahlen 2020, aus den bekannten Gründen, massiv. Konnte man Anfangs 2021 noch auf eine schnellere Erholung der Zahlen hoffen, so zeigte sich gesamthft nur eine leichte Verbesserung von rund 8 % bei den Fahrgastzahlen und um rund 24 % bei den Personenkilometern ausweisen. Verglichen mit 2019 liegen wir immer noch 23 % bei den Einsteigern und 20 % bei den Pkm unter dem damaligen Werten.



Nach Linien

Am Besten haben sich die Linien 1, 5 und 7 erholt (je ca. +12%). Die Linie 6 liegt jedoch immer noch unter dem Wert von 2020.

Einsteiger



Betrieb

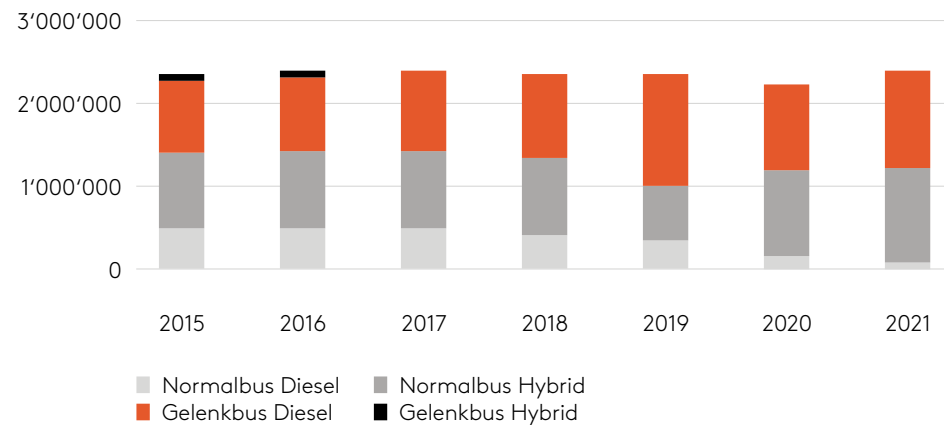
Fahrzeugflotte

Das Projekt zu einer Teilelektrifizierung von 40 % der Busflotte (Ersatz von 15 Dieselelenk-bussen) wurde weiter vorangetrieben. Im November stimmte der Grossrat des Kantons Aargau dem Kredit zur Erstellung der notwendigen Infrastruktur zu. Parallel dazu wurden im Teilprojekt «Fahrzeuge» die Ausschreibung nach GATT/WTO durchgeführt und im Teil-projekt «IT» die Grundlagen für die Bestellung der IT-Systeme (Leitsystem, Betriebshof- und Lademanagement) geschaffen.

Dieserverbrauch

Der Dieserverbrauch bewegte sich im Berichtsjahr parallel zu den gefahrenen Fahrzeugkilometern. Mit der geplanten Elektrifizierung von 40 % der Busflotte soll ab 2024 eine Einsparung von jährlich knapp 440'000 Litern Diesel erreicht werden. Der CO₂-Ausstoss würde sich damit um rund 1'148 Tonnen jährlich reduzieren.

Fahrzeugkilometer





Berufsschule

2
N24

Aarau Rohr Unterdorf
via Tellizentrum

2

201

159



welle



AG-4411

Kommentar zur Jahresrechnung 2021

Generelle Bemerkungen

Die Pandemie ist auch im Geschäftsjahr 2021 das prägende Ereignis. Bei der Bemessung der Abgeltungen für das Jahr 2021 gingen die BBA und die Besteller von ca. CHF 1.5 Mio. höheren Verkehrserträgen aus. Erfreulicherweise konnte die BBA dank einer strikten Kostenkontrolle die Ausgaben reduzieren und so den Verlust auf CHF -0.54 Mio. reduzieren. Durch die bescheidenen Gewinne aus den Jahren vor der Pandemie konnte die BBA genügend spezialrechtliche Gewinnreserven aufrufen um auch den diesjährigen Verlust mit diesen Reserven zu verrechnen. Daher hat die BBA bei den Bestellern keine zusätzlichen Subventionen beantragen müssen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde die Sonderprüfung zur korrekten Verbuchung der Abgeltungen und zur korrekten Führung der Betriebsbuchhaltung durch die Revisionsstelle vorgenommen. Dies erfolgte früher jeweils durch das Bundesamt für Verkehr (BAV). Das Ergebnis dieser nun jährlich stattfindenden Prüfung ist sehr gut ausgefallen.

Weiter wurde die Lohnvergleichsanalyse (Frau und Mann) durchgeführt. Auch hier ist das Resultat der Prüfung sehr gut ausgefallen. In der BBA gibt es zwischen den Geschlechtern keine Lohndiskriminierung.

Erfolgsrechnung

Die Verkehrserträge sind immer noch nicht auf dem Niveau vor der Pandemie. Es konnte aber bereits eine spürbare Erholung verzeichnet werden. Aufgrund der sich nach zwei Jahren Pandemie veränderten Verhaltensweisen der Fahrgäste, ist davon auszugehen, dass es einiges länger dauern wird, bis das Niveau von 2019 wieder erreicht wird. Die Verkehrserträge liegen CHF 1.58 Mio. tiefer als zum Zeitpunkt, da die Abgeltungen für 2021 vereinbart wurden. Die Abgeltungen gingen von 2020 auf 2021 zurück, wie dies mit den Bestellern in der Zielvereinbarung geregelt wurde.

Die anderen betrieblichen Nebenerträge sind gestiegen, da wir dem Kanton Aargau für das eBus-Projekt eine höhere Rechnung stellen konnten. Bei diesem Projekt übernimmt der Kanton alle Kosten. Da im 2021 mehr Arbeiten angefallen sind, sind auch die Kosten und somit auch die Erträge angestiegen (Übrige Erträge). Die Provisionserträge aus den Verkaufsumsätzen der Automaten werden sich vermutlich nicht mehr erholen, denn viele Kunden benutzen nun andere Kanäle um ihre Fahrausweise zu kaufen. Zudem hat die Stadt Aarau den Ausbau des Angebots nach Rohr noch erweitert, womit auch der Ertrag aus Leistungen für Dritte zugenommen hat.

Die anderen betrieblichen Nebenaufwände (Verkaufsprovisionen) sind gegenüber 2020 leicht zurückgegangen, da im 2020 die Kosten ausserordentlich erhöht waren, da aus der Zeit vor 2020 noch Schlussabrechnungen verbucht wurden.

Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand ist gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen (Werkstatt und Fahrdienst), wohingegen der Lohnaufwand zugenommen hat. Dies hängt damit zusammen, dass im 2020 einerseits eine Kurzarbeitsentschädigung verbucht wurde und andererseits die Zeitguthaben der Mitarbeitenden abgebaut wurden, was den Lohnaufwand reduziert hat. Die tieferen Sozialversicherungskosten trotz höherer Lohnkosten erklären sich zum einen durch den Effekt der Kurzarbeitsentschädigung und zum anderen durch den Anstieg des durchschnittlichen Alters der Mitarbeitenden. Über alles gesehen verzeichneten wir beim übrigen betrieblichen Aufwand eine kleine Zunahme von ca. CHF 46. Der Fahrzeugaufwand ist angestiegen. Aufgrund eines Unterbestands im Personal wurden Arbeiten an externe Garagen vergeben. Zudem sind die Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem eBus-Projekt angestiegen. Gegenüber diesen Zunahmen verzeichneten wir eine grössere Einsparung durch die kombinierte Ausschreibung der Fahrausweiskontrolle und Nachtbusbegleitung. Der Treibstoffaufwand lag leicht höher, da im 2021 mehr gefahren wurde als im Vorjahr (reduzierter Fahrplan im Lockdown 2020).

Die Abschreibungen liegen in etwa auf dem Niveau vom Vorjahr.

Trotz dem pandemiebedingten Rückgang der Verkehrserträge von CHF 1.58 Mio. konnte der Verlust auf CHF 541 beschränkt werden.

Bilanz

Die im 2020 beantragten Covid-Kredite wurden im 1. Semester 2021 beansprucht. Sie konnten aber per Mitte 2021 wieder zurückbezahlt werden. Generell hat sich die Liquidität wieder verbessert. So konnte im zurückliegenden Geschäftsjahr CHF 1 Mio. an Krediten amortisiert werden.

Bei den Anlagen (Sachanlagen und Anlagen in Bau) wurden CHF 1.8 Mio. abgeschrieben bzw. CHF 0.4 Mio. investiert, was per Saldo zu einer Abnahme von CHF 1.4 Mio. führte.

Die gesetzlichen Reserven für die Sparten RPV und Agglomerationsverkehr haben aufgrund der Verbuchung des Vorjahresverluste abgenommen.

Erfolgsrechnung

	Erläuterung (ab Seite 22)	2021	2020
Verkehrsverbunde		5'918'197	5'335'715
Direkter Verkehr		2'583'152	2'560'425
übrige Verkehrseinnahmen		233'051	273'590
Total Verkehrserträge		8'734'401	8'169'730
Abgeltungen	1)	6'615'000	6'687'998
Total Abgeltungen		6'615'000	6'687'998
Provisionen		130'529	133'696
Leistungen für Dritte		235'477	93'179
Erträge Marketing		401'656	389'345
Übrige Erträge		293'376	170'894
Miet- und Pachterträge		17'336	17'337
Total andere betriebliche Nebenerträge		1'078'374	804'451
Total Betriebsertrag		16'427'775	15'662'180
Andere betriebliche Nebenaufwände		941'335	977'621
Lohnaufwand und Zulagen		8'696'393	8'441'566
Spesen		358'329	362'095
Sozialversicherungen		1'628'904	1'680'598
Fremdpersonal		14'267	3'920
Ergänzungsleistungen Rentner		2'908	11'133
Personalnebenkosten		198'620	191'116
Total Personalaufwand		10'899'420	10'690'427

	Erläuterung (ab Seite 22)	2021	2020
Raumaufwand		172'361	170'469
Unterhalt, Reparaturen Sachanlagen (ohne Gebäude)		185'555	193'900
Fahrzeugaufwand		829'274	753'025
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		300'828	295'776
Energie- und Entsorgungsaufwand		715'885	689'443
Verwaltungs- und Informatikaufwand		529'389	489'244
Werbe - und Marketingaufwand		4'412	23'131
übriger Betriebsaufwand	2)	557'895	634'716
Total übriger betrieblicher Aufwand		3'295'598	3'249'705
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen		1'291'421	744'427
Abschreibung auf Anlagevermögen		1'817'028	1'842'428
Nicht aktivierbarer Investitionsaufwand		–	48'780
Total Abschreibung auf Anlagevermögen		1'817'028	1'891'208
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern		-525'607	-1'146'781
Finanzaufwand		37'056	38'274
Finanzertrag	3)	22'008	-3'016
Finanzergebnis		-15'048	-41'290
Betriebsergebnis vor Steuern und ausserordentlichem Ergebnis		-540'654	-1'188'071
Direkte Steuern		840	845
Jahresergebnis		-541'494	-1'188'916

Bilanz

	Erläuterung (ab Seite 22)	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	4)	1'377'671	846'827
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5)	881'796	1'498'477
Übrige kurzfristige Forderungen	6)	404'721	530'543
Vorräte	7)	336'060	348'019
Aktive Rechnungsabgrenzung		78'993	115'601
Total Umlaufvermögen		3'079'241	3'339'467
Finanzanlagen	8)	8'600	8'600
Sachanlagen	9)	11'462'717	12'731'088
Anlagen in Bau	10)	66'879	203'392
Total Anlagevermögen		11'538'195	12'943'080
Total Aktiven		14'617'436	16'282'547
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		415'581	625'723
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11)	500'000	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12)	252'639	297'729
Passive Rechnungsabgrenzung	13)	2'154'104	2'024'912
Total kurzfristiges Fremdkapital		3'322'325	2'948'363
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11)	3'000'000	4'500'000
Rückstellungen	14)	500'000	500'000
Total langfristiges Fremdkapital		3'500'000	5'000'000
Total Fremdkapital		6'822'325	7'948'363

	Erläuterung (ab Seite 22)	31.12.2021	31.12.2020
Aktienkapital		3'191'000	3'191'000
Grundkapital		3'191'000	3'191'000
Gesetzliche Kapitalreserven		29'200	29'200
Gesetzliche Kapitalreseven		29'200	29'200
Allg. gesetz. Gewinnreserven		195'557	195'557
Allg. gesetz. Gewinnreserven RPV (Art. 36 PBG)		634'305	700'934
Reserve Agglomerationsverkehr		3'783'517	4'905'804
Gesetzliche Gewinnreserven		4'613'379	5'802'295
Freiwillige Gewinnreserven und Gewinnvortrag		503'027	500'605
Jahresergebnis		-541'494	-1'188'916
Total Eigenkapital		7'795'112	8'334'184
Total Passiven		14'617'436	16'282'547

Geldflussrechnung

	Erläuterung (ab Seite 22)	2021	2020
Jahresergebnis		-541'494	-1'188'916
Abschreibung auf Anlagevermögen		1'817'028	1'891'208
Verwendung Arbeitgeberbeitragsreserve		–	961'730
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5)	616'681	723'343
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	6)	125'822	-198'410
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung		36'608	36'381
Veränderung Vorräte	7)	11'959	-21'088
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-210'142	-1'333'381
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12)	-45'089	161'758
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	13)	129'193	-326'030
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		1'940'566	706'595
Investitionen in Sachanlagen	10)	-482'794	-713'043
Verwendung von Kostenbeteiligung		70'650	–
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-412'144	-713'043
Aufnahme / (-) Rückzahlung von langfristigen Verbindlichkeiten	11)	-1'500'000	–
Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	11)	500'000	–
Ausbuchung Dividenden ¹⁾		2'422	2'422
Dividendenzahlungen		–	–
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-997'578	2'422
Veränderung flüssige Mittel		530'844	-4'026

	Erläuterung (ab Seite 22)	2021	2020
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar		846'827	850'853
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember		1'377'671	846'827
Veränderung flüssige Mittel		530'844	-4'026

¹⁾ Im 2021 wurden die nicht bezogenen Dividenden aus dem Jahr 2015 im Umfang von TCHF 2 ausgebucht.
Im 2020 wurden die nicht bezogenen Dividenden aus dem Jahr 2014 im Umfang von TCHF 2 ausgebucht.

Eigenkapitalnachweis

	Grundkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinnvortrag	Jahresgewinn, Jahresverlust	Total
Stand 01.01.2020	3'191'000	29'200	5'937'193	275'153	88'132	9'520'678
Veränderung Reserven Art. 36 PBG			-134'898		134'898	-
Veränderung freiwillige Gewinnreserven				223'031	-223'031	-
Ausbuchung Dividende 2014				2'422		2'422
Dividende Vorjahr						-
Jahresverlust 2020					-1'188'916	-1'188'916
Stand 31.12.2020	3'191'000	29'200	5'802'295	500'605	-1'188'916	8'334'184
Stand 01.01.2021	3'191'000	29'200	5'802'295	500'605	-1'188'916	8'334'184
Veränderung Reserven Art. 36 PBG			-66'629		66'629	-
Veränderung Reserven Agglomerationsverkehr			-1'122'287		1'122'287	-
Veränderung freiwillige Gewinnreserven						-
Ausbuchung Dividende 2015				2'422		2'422
Dividende Vorjahr						-
Jahresverlust 2021					-541'494	-541'494
Stand 31.12.2020	3'191'000	29'200	4'613'379	503'027	-541'494	7'795'112

Das vollliberierte Aktienkapital besteht aus 31'910 vinkulierten Namenaktien à CHF 100.-.

Die Beteiligungsverhältnisse per Jahresende 2021 präsentieren sich wie folgt:

52.6 % Einwohnergemeinde Aarau, 30.6 % Knecht Holding AG, 6.9 % Gemeinde Küttigen, 9.8 % weitere Aktionäre.

Folgende Verwaltungsräte oder Mitglieder der Geschäftsleitung besitzen Aktien:

Peter Forster, Verwaltungsratspräsident, 4/Markus Eugster, Mitglied des Verwaltungsrates, 1/Hans Konrad Bareiss, Mitglied des Verwaltungsrats, 1/Peter Baertschiger, Geschäftsführer, 1/Reto Meinhardt, Leiter Finanzen, 1/Patrick Borter, Leiter Fahrdienst, 1

Spartenergebnisse und Antrag zur Gewinnverwendung

	2021	2020
Ergebnis nach Sparten		
Ergebnis RPV	-243'911	-66'629
Ergebnis Agglomerationsverkehr	-297'584	-1'122'287
Jahresergebnis	-541'494	-1'188'916
Gewinnverwendung		
Jahresergebnis	-541'494	-1'188'916
Zuweisung/Verwendung Reserve Sparte RPV (Art. 36 PBG)	243'911	66'629
Zuweisung/Verwendung Reserven Sparte Agglomerationsverkehr ($\frac{2}{3}$ vom Spartenergebnis Agglo.)	297'584	1'122'287
Zwischentotal nach Zuweisung spezialrechtlicher Reserven	-	-
Zwischentotal nach Zuweisung spezialrechtlicher Reserven	-	-
Vortrag	503'027	500'605
Vortrag auf neue Rechnung	503'027	500'605





Anhang zur Jahresrechnung: Bewertungsgrundsätze

Grundsätze zur Rechnungslegung

Allgemeines

Die Jahresrechnung wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts, insbesondere den Artikeln 957ff. über die kaufmännische Buchführung, den spezialrechtlichen Vorgaben und in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Transportunternehmung.

Abschlussstichtag

Abschlussstichtag ist der 31. Dezember.

Beteiligungen

Die BBA verfügt über keine wesentlichen Beteiligungen.

Beziehung zu wesentlichen Aktionären

Die Stadt Aarau ist die Mehrheitsaktionärin, zu der im Wesentlichen nur die anteilige Dividende und der Baurechtszins für die Busgarage fließen.

Wertverminderung von Aktiven

Die Werthaltigkeit von Aktiven wird auf den Bilanzstichtag überprüft. Liegen Anzeichen einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den Nutzwert oder den Nettoveräußerungswert, wird eine zusätzliche Abschreibung zulasten der Erfolgsrechnung vorgenommen.

Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Sichtguthaben bei Postfinance und Banken sowie Geldmarktpapiere mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten. Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert.

Festgeldanlagen

Die Festgeldanlagen werden zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden einzeln wertberichtigt (Delkredere). Nicht einbringbare Forderungen werden ausgebucht (Debitorenverlust).

Vorräte und angefangene Arbeiten

Die Vorräte umfassen Treibstoffe und Verbrauchsmaterial für die Strassenfahrzeuge. Sie werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung der Niederstwerte bilanziert. Die Bestände des Verbrauchsmaterials beschränken sich auf die Artikel mit Einkaufspreisen von über CHF 300 pro Artikel oder auf Bestände die mehr als einen Jahresbedarf abdecken. Lagerartikel, die als austauschbare Komponenten mit der Beschaffung einer Anlage (z.B. Automaten) erworben werden, werden als Position in der Anlagenbuchhaltung geführt und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlage abgeschrieben.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen Wertschriften. Die Finanzanlagen werden unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen zu Anschaffungswerten oder Marktwerten verbucht.

Sachanlagen

Anlagen im Bau sind ebenfalls in den Sachanlagen enthalten. Sie beinhalten die aufgelaufenen Gesamtkosten, abzüglich der nicht wertvermehrenden Aufwendungen eines Projektes (nicht aktivierbare Investitionskosten, nali). Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter linearer Abschreibung über die vorgesehene Nutzungsdauer bewertet. Die Bewertungsvorschriften des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmungen RKV werden damit ebenfalls eingehalten.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Gebäude	25 – 50
Feste Einrichtungen	10 – 20
Strassenfahrzeuge	10 – 14
Mobiliar, Geräte und Werkzeuge	6 – 20
Informatik und Überwachungs-ausrüstungen	4 – 10

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Als kurzfristige Verbindlichkeiten gelten alle Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Bei den Ertragsabgrenzungen werden General-, Halbtax-, Jahresabonnemente und Mehrfahrtenkarten erfasst, jedoch keine Einzelbillette und Tageskarten.

Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten umfassen Kredite von Banken. Sämtliche Kredite sind blanko zur Verfügung gestellt (keine Sicherheiten).

Steuern

Gemäss den gültigen Gesetzen sind die konzessionierten Geschäftstätigkeiten steuerbefreit. Die Steuerbehörden haben die Gesetzesartikel mit zwei Kreisschreiben präzisiert. Daraus ist ersichtlich, dass Nebengeschäfte und Liegenschaften ohne notwendige Beziehung zur konzessionierten Tätigkeit steuerpflichtig sind.

Rückstellungen (kurz und langfristig)

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen aus der Vergangenheit, die einen wahrscheinlichen und in der Höhe abschätzbaren künftigen Mittelabfluss zur Folge haben. Sie werden pro Verpflichtung einzeln erfasst und nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien bewertet.

Anhang zur Jahresrechnung: Erläuterungen Erfolgsrechnung

	2021	2020
1) Abgeltungen		
Anteil Bund	582'343	581'147
Anteil Kanton Aargau	5'052'299	5'132'275
Anteil Kanton Solothurn	980'358	974'576
Total Abgeltungen	6'615'000	6'687'998
2) übriger Betriebsaufwand		
Entsorgungsaufwand	2'645	4'788
Leistungen Dritter	56'851	114'352
Leistungen AVA	498'398	515'576
Total übriger Betriebsaufwand	557'895	634'716
3) Finanzertrag		
Finanzertrag	21'808	-3'016
Dividenden	200	-
Total Finanzertrag	22'008	-3'016

Anhang zur Jahresrechnung: Erläuterungen Bilanz

	31.12.2021	31.12.2020
4) Flüssige Mittel		
Kassen, Automaten	125'564	87'722
Bank und Post	1'252'107	759'105
Total flüssige Mittel	1'377'671	846'827
5) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Diverse Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	163'626	388'391
SBB Kontokorrent	718'170	1'110'086
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	881'796	1'498'477
6) Übrige kurzfristige Forderungen		
Forderungen gegenüber diversen Partnern	9'131	5'775
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	293'025	524'710
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	102'566	58
Total übrige kurzfristige Forderungen	404'721	530'543
7) Vorräte		
Lager Dieselöl	142'620	158'748
Lager Schmierstoffe	10'323	12'749
Lager Ersatzteile Busse	183'117	176'522
Total Vorräte	336'060	348'019
8) Finanzanlagen		
Wertschriften	8'600	8'600
Total Finanzanlagen	8'600	8'600

9) Sachanlagenspiegel

in CHF

Anschaffungswerte

	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Fahrzeuge	übrige Sachanlagen	Total
Stand 01.01.2020	6'468'884	1'466'343	17'779'675	4'426'124	30'141'026
Zugänge		39'286	380'450	468'284	888'020
Abgänge					–
Umgliederung					–
Stand 31.12.2020	6'468'884	1'505'629	18'160'125	4'894'408	31'029'046
Stand 01.01.2021	6'468'884	1'505'629	18'160'125	4'894'408	31'029'046
Zugänge		77'600	437'100	33'956	548'656
Abgänge					–
Umgliederung					–
Stand 31.12.2021	6'468'884	1'583'229	18'597'225	4'928'365	31'577'703

in CHF	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Fahrzeuge	übrige Sachanlagen	Total
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 01.01.2020	3'916'178	1'187'784	8'340'343	2'962'446	16'406'750
Abschreibungen	141'791	147'045	1'345'250	257'122	1'891'208
Abgänge					–
Stand 31.12.2020	4'057'968	1'334'829	9'685'593	3'219'568	18'297'958
Stand 01.01.2021	4'057'968	1'334'829	9'685'593	3'219'568	18'297'958
Abschreibungen	141'791	81'885	1'359'835	233'517	1'817'028
Abgänge					–
Stand 31.12.2020	4'199'759	1'416'715	11'045'428	3'453'085	20'114'986
Nettobuchwerte					
Stand 01.01.2020	2'552'706	278'559	9'439'332	1'463'678	13'734'276
Stand 31.12.2020	2'410'916	170'799	8'474'532	1'674'841	12'731'088
Stand 01.01.2021	2'410'916	170'799	8'474'532	1'674'841	12'731'088
Stand 31.12.2021	2'269'125	166'514	7'551'798	1'475'280	11'462'717

10) Anlagen in Bau		
Stand 01.01.2020		378'368
Rechnungen Dritte		713'043
Eigenleistungen		–
Total		1'091'412
Erfolgsrechnung (Aufwand)		–
Anlagenrechnung (Aktivierung)		888'020
Stand 31.12.2020		203'392
Stand 01.01.2021		203'392
Rechnungen Dritte		482'794
Eigenleistungen		–
Total		686'185
Erfolgsrechnung (Aufwand)		–
Kostenbeteiligung Dritter		70'650
Anlagenrechnung (Aktivierung)		548'656
Stand 31.12.2021		66'879
11) Finanzverbindlichkeiten		
	Verbindlichkeiten (verzinslich) gegenüber Dritten	Total
Stand 01.01.2020	4'500'000	4'500'000
Stand 31.12.2020	4'500'000	4'500'000
Fällig bis 1 Jahr	–	–
Fällig über 1 Jahr	4'500'000	4'500'000
Stand 01.01.2021	4'500'000	4'500'000
Stand 31.12.2021	3'500'000	3'500'000
Fällig bis 1 Jahr	500'000	500'000
Fällig über 1 Jahr	3'000'000	3'000'000

	31.12.2021	31.12.2020
12) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	1'177	28'974
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerverwaltung	158'301	104'672
übrige	93'162	164'082
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	252'639	297'729
13) Passive Rechnungsabgrenzung		
Abgrenzung Fahrausweise	1'617'118	1'526'479
Abgrenzung Ferien und Überzeit	238'992	158'870
Abgrenzung Leistungslohn, Stundenlöhne, Zulagen	43'500	33'500
übrige	254'494	306'062
Total Passive Rechnungsabgrenzung	2'154'104	2'024'912

14) Rückstellungsspiegel

	Eigenversicherung	Total
Stand 01.01.2020	500'000	500'000
Bildung		–
Verwendung		–
Stand 31.12.2020	500'000	500'000
Stand 01.01.2021	500'000	500'000
Bildung		–
Verwendung		–
Stand 31.12.2021	500'000	500'000
davon kurzfristig		–
davon langfristig	500'000	500'000

Anhang zur Jahresrechnung: Weitere Angaben

	2021	2020
Langfristige Vereinbarungen		
Schweizerische Eidgenossenschaft: Konzession für regelmässige gewerbsmässige Personenbeförderung (erstmalig 7.4.1986) bis 11.12.2027. Diese Konzession berechtigt die BBA Abteilungen für den regionalen Personenverkehr sowie den Agglomerationsverkehr anzumelden.		
Eigene Aktien		
Die Gesellschaft besitzt keine eigene Aktien.		
Haftpflichtversicherung		
Versicherungs-Verband Schweizerischer Transportunternehmen (VVST)		
Grundversicherung pro Ereignis	CHF 10 Mio.	CHF 10 Mio.
Ergänzungsversicherung als Zweifachgarantie pro Versicherungsjahr	CHF 90 Mio.	CHF 90 Mio.
Anzahl Vollzeitstellen		
Total per Jahresende	104.05	103.50
Honorar der Revisionsstelle (verbucht im Kalenderjahr)		
BDO AG, Aarau	15'940	11'660
davon ordentliches Honorar aus Revisionstätigkeit	11'955	11'660
Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären, Organe, Nahestehenden, Beteiligungen ab 20 % Stimmrecht		
Organe BDO AG Verbindlichkeiten	4'847	keine
Aktionäre Einwohnergemeinde Aarau Verbindlichkeiten	keine	980
Aufwand und Ertrag mit Aktionären, Organe, Nahestehenden, Beteiligungen ab 20 % Stimmrecht		
Organe Verwaltungsrat Honorar ordentlich	110'000	112'000
	ausserordentlich	9'200
Aktionäre *) Einwohnergemeinde Aarau Aufwand	114'181	105'264

*) nur wesentliche Geschäftsfälle

	2021	2020
Berufliche Vorsorge		
Deckungsgrad Vorsorgewerk Das Vorsorgewerk der BBA ist ein Bestandteil der Sammelstiftung Symova in Bern. Es bestehen weder wirtschaftliche Verpflichtungen noch Nutzen gegenüber dieser. Die BBA bezahlte im Berichtsjahr TCHF 695 ordentlichen Vorsorgeaufwand (Vorjahr TCHF 702), welcher im Sozialversicherungsaufwand verbucht ist.	116.13 %	107.71 %

Eventualverbindlichkeiten

In der Gesellschaft bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

Genehmigung durch den Verwaltungsrat

Die vorliegende Jahresrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 27. April 2022 genehmigt.

Solidarhaftung

Die Gesellschaft ist an folgender einfacher Gesellschaft beteiligt und haftet solidarisch.

A-Welle: A-Welle ist eine einfache Gesellschaft mit den anderen Transportunternehmen und den Kantonen Aargau und Solothurn. Der Verbund erstreckt sich von Oberbipp – Aarau – Baden – Würenlos nach Waldshut – Muri – Oberrüti. Dieser verfolgt den Zweck innerhalb des Verbundgebietes dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsysteem zu ermöglichen.

Pandemie

Für das Geschäftsjahr 2021 wurden alle bekannten Effekte im Zusammenhang mit der Pandemie berücksichtigt. Der weitere Verlauf der Pandemie wird sich sicherlich auf die Erträge und die Kosten 2022 auswirken. Eine Quantifizierung dieser Effekte für 2022 ist nicht möglich.

Subventionsrechtliche Prüfung

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Busbetrieb Aarau AG (BBA), Aarau

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Busbetrieb Aarau AG (BBA) bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 12 - 29 des Geschäftsberichtes) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aarau, 27. April 2022

BDO AG



Thomas Schmid

Zugelassener Revisionsexperte



Martin Aeschlimann

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Der Verwaltungsrat (per 31.12.2021)



Von links nach rechts:

Werner Schib, Vizepräsident des Verwaltungsrates
Hans Konrad Bareiss, Mitglied des Verwaltungsrates
Peter Forster, Präsident des Verwaltungsrates
Andreas Meier, Mitglied des Verwaltungsrates
Markus Eugster, Mitglied des Verwaltungsrates

BBA

Bus Aarau



Busbetrieb Aarau AG (BBA) | Neumattstrasse 20 | 5000 Aarau | www.busaarau.ch

Fotos: Donovan Wyrsh Fotografie (donovanpicture.com)
Gestaltung: kecker-visuelle kommunikation (kecker.ch)